



Sam-Kt - 164

Gefreiter Gajewiak, Bernhard

4. Komp. Landesschützen-Bataillon 231

*26.09.1903 +24.07.1944

Schlichthorststraße 27 Dimiskes,
Stadt Stadtlohn Memelbogen

Weber

Standesamtsregister:

Geburts-Rg.: Nr. 1011/1903 Wanne-Eickel

Heirats-Rg.: Nr. 3/1930 Stadtlohn Stadt

Sterbe-Rg.: Nr. 5/1950 Stadtlohn Stadt



Quellen:

Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Fragebogen mit kurzem Lebenslauf auf Rückseite, Totenzettel mit Foto, Informationen zur Einheit, Kriegssterbeanzeige in Akte D 1859, Heimatbuch von 1951 Seite 69, Fp. Nr. 06130Standesamtsregister.



Du zogst von uns mit schwerem Herzen und hofftest auf ein Wiedersehen. Doch größer sind nun unsere Schmerzen, da dieses nicht mehr kann gescheh'n. Du warst so gut und starbst so früh, solch gutes Herz vergißt man nie. Denn wer dich kannte, liebte dich, wer Tränen hat, der weint um dich. So schlaf denn wohl in fremder Erde, bis zu dem großen Auferstehn. Hier wirst du nie vergessen werden, bis wir uns droben wiedersehn.

Zum frommen Andenken
an meinen lieben Mann, den Vater meiner
4 Kinder, unseren guten Bruder, Schwager
und Onkel

Bernhard Gajewiak
Gefreiter in einem Landesschützen-Batl.

Der liebe Verstorbene wurde geboren zu Holsterhausen am 20. September 1903. Er starb den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland, am 24. Juli 1944, an den Folgen einer schweren Verwundung, die er sich in den harten Kämpfen an der Ostfront, am 20. Juli 1944, zugezogen hatte. Seine letzte Ruhestätte fand er auf einem Heldenfriedhof in Lazdigai (Litauen). Er war seiner Frau stets ein guter Gatte, seinen Kindern ein liebevoller und treusorgender Vater.

Sein aufrichtiges Wesen wird ihm in den Herzen aller, die ihn kannten, ein ehrendes Andenken bewahren.

Heiligst. Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
Mein Jesus, Barmherzigkeit! (300 T. A.)

Druck: C. Wüllner, Stadtlohn

(Auszug Totenzettel)